

Protokoll

Anwesend: Gronert, Hartmut, Winkler, Peter
Gäste: keine
Bürgerinnen und Bürger: 23
Ort: Mehrzweckhalle Beetz Versammlungsraum
Zeit: 19.00 – 22.30 Uhr

Eröffnung:

Um 19.00 Uhr wurden die Sitzung durch Herrn Winkler eröffnet. Die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurden durch ihn begrüßt. Zur letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode, waren viele Leute erschienen, dass wurde lobend erwähnt.

Es folgte eine kurze Protokollkontrolle der letzten Sitzung.

- Die Polizei erhält einen Hinweis über das Problem überladene Fahrzeuge in Ludwigsau
- Das Problem Hundekot bitte zur Anzeige beim Ordnungsamt bringen
- Baumproblem beseitigt, der Landesbetrieb für Straßenwesen hat reagiert und sich anschließend bei Herrn Winkler gemeldet.
- Ein Parkverbot einseitig, würde das Problem aus Sicht des Ordnungsamtes nur verlagern
- Bei voranschreiten der baulichen Verfallssituation ist Anzeige beim Bauordnungsamt in Oranienburg zu erstatten, ansonsten kann man nichts tun
- Die Anfrage nach Aufstellmöglichkeiten von Bienenstöcken hat sich inzwischen erledigt

Einwohnerfragen:

1. Herr Ebel hat die Anwesenden informiert, dass am 01. Juni wieder ein Kinderfest am See stattfinden wird. Die Vorbereitungen laufen bereits, es wird noch Werbung geben und er bat Herrn Winkler die Schirmherrschaft zu übernehmen, obwohl der Termin kurz nach der Wahl liegt. Außerdem informierte er kurz über die veränderte „Führungssituation“ in der Feuerwehr Beetz/Sommerfeld.
2. Frau Witkowski bat um Prüfung der Straßensituation, nach der kürzlichen Abfuhraktion der Fa. Ackermann, sind noch mehr lockere Steine in den Randstreifen der Beetzer Dorfstraße. Sie möchte wissen, kann man nichts gegen diese Transporte unternehmen, irgendwann geht es wieder weiter?
3. Frau Dutzmann informierte über die vergangene Elternschulkonferenz. Sie wurde gebeten, da am 12. Juni ein „großes Sportfest“ am See stattfinden wird, nachzufragen, ob bis dahin die „Dixi-Toilette“ aufgestellt werden könnte?
4. Herr Krause stellte im Auftrag des BCC die Frage, ob es erlaubt sei, ab 11.11. bis zum Ende der Karnevalssaison ein Transparent am Ortseingang anzubringen? „Der BCC begrüßt seine Gäste“:
5. Herr Klaas bedankte sich privat und auch als ehemaliger Heimatsvereinsvorsitzender, für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat in den letzten Jahren, bezeichnete die gemeinsame Arbeit als überwiegend gelungen und wünschte dem neuen OB, wie er auch aussehen mag viel Erfolg!
Er sprach allerdings auch das derzeitige Vorgehen in Ludwigsau an. Die Belafarm bearbeitet die Brachfläche, auf der seit Jahren die Drachenfestteilnehmer ihr Drachen steigen lassen. Er kam gerade von einer Veranstaltung aus Sommerfeld, bei der sich die LGU Kandidaten vorgestellt haben. Aus dem Wahlprogramm, welches kürzlich an die Haushalte verteilt wurde, geht hervor, man möchte sich für den Erhalt von Flächen einsetzen, Insekten schützen, Natur erhalten usw., diese derzeitige Maßnahme wirkt jedoch dem völlig entgegen. Vorab wurde „Gift“ gespritzt, nun soll umgepflügt werden und Mais angebaut werden. Da mehrere Ludwigsauer aus diesem Grund gekommen waren, entwickelte sich eine anregende und anhaltende Diskussion.

Fazit: Es handelt sich um eine landwirtschaftliche Fläche, es gibt entsprechende EU-Regelungen, Spritzen gegen „Unkraut“ ist erlaubt und es wird eine Unterredung seitens der LGU (Herr Kurth) mit Herrn Dr. Gansewig geben. Diese wird abgewartet, dann sollte im „kleinen Kreis“ nochmals darüber geredet werden. Beabsichtigt ist, eventuell eine Lösung zu finden, wo etwas Natur erhalten bleibt, etwa ein Streifen, auf dem dann verschiedene Blumen und insektenfreundliche Pflanzen angesiedelt werden können. Viele zeigten ihre Bereitschaft, dafür eine finanzielle Unterstützung zu leisten. In der

Hoffnung, die Wiese, die jahrelang für die Feste genutzt wurde bleibt von Anbaumaßnahmen verschont, ansonsten „stirbt“ wiederum ein Stück Heimatverein!

Da keine Änderung zur Tagesordnung gewünscht wurde, folgte Top 4:

Vorstellung der Beleuchtung zwischen Bahnhof und Hotel:

Nun doch noch! In der letzten Sitzung vor der bevorstehenden Wahl, freute sich Herr Winkler, die Unterlagen zu präsentieren, die vom Bauordnungsamt zur Verfügung gestellt wurden. Darin ist der zeitliche Ablauf und die Fertigstellung bis September festgeschrieben. Der Leuchtentyp ist beschrieben, nebst aller Eigenschaften, die Anordnung und die entsprechenden Kosten. Alle Anwesenden nahmen diese Informationen gerne zur Kenntnis und waren ebenfalls froh, endlich den Lückenschluss zu bekommen.

Resümee der letzten Jahre:

Eigentlich, so bemerkte es Herr Winkler, sollte die letzte Sitzung aus seiner Sicht etwas anders verlaufen. Er versprach daher, noch einmal kurzfristig zu einer kleinen Runde einzuladen, draußen am See bei schönem Wetter und gemeinsam „ein Bier zu trinken“!

Vorab bedankte er sich ausdrücklich für jegliche Unterstützung in den letzten Jahren, für das Engagement jedes Einzelnen und die Hilfe bei all den Vorhaben, die in den vergangenen Jahren realisiert wurden. Er konnte sich jederzeit auf die Beetzener verlassen und gab zu, stolz darauf zu sein, in so einem Ort als Vorsteher agieren zu dürfen, ohne die tolle Gemeinschaft wäre es einfach nicht möglich! Danke!

Die letzte Wahl fand am 25.05. 2014 statt, Herr Winkler hatte sich sämtliche Protokolle herausgesucht und alle noch einmal gelesen, ein paar Sachen herausgesucht um sie heute Abend in Erinnerung zu bringen.

Am 12.06. 14 fand die erste OB-Sitzung statt, in der wurde der OB vereidigt, vorher der Ortsvorsteher gewählt. Die ersten Sitzungen wurden noch nicht so richtig von den Beetzern angenommen, beispielsweise gab es zwei Sitzungen ohne Publikum, die meisten Anwesenden waren am 21.08.18 gekommen, ansonsten etwa ein Schitt von 10 Leuten. Er trug nochmals einige Probleme vor, die im Laufe der Jahre auftraten und behandelt wurden, erinnerte an Daten und Termine, wann wurde was geschaffen, wer beteiligte sich woran usw.

Herr Winkler berichtete darüber, was ein Ortsvorsteher alles erleben kann, wofür er verantwortlich sei, wozu es Einladungen gibt, welche Funktionen zusätzlich wahrgenommen werden und was Spaß macht und was nicht. Der Bürgerhaushalt kam genauso zur Sprache wie die Gegenüberstellung der durchgeführten Sitzungen in den anderen Ortsteilen (Anzahlen). Zwischendurch gab es ein paar Fragen oder Anmerkungen, viele erinnerten sich wieder an Dinge oder wollten noch mehr Einzelheiten wissen. Es überwiegen die angenehmen Dinge, mehrheitlich waren es freundliche Aufgaben die gerne gemacht wurden, das Resümee gestaltet sich also in positiver Form, wobei natürlich auch die guten Zusammenarbeit mit der Beetzener Grundschule, mit der Kita, mit den Senioren, mit den Vereinen, der Feuerwehr, den Unternehmern und vor allem den Mitarbeitern der Stadtverwaltung verantwortlich zeichnet!

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.10 Uhr (kurze Pause)